ERKENNTNISSE AUS DEM CORPORATE REPORTING MONITOR: ZWISCHEN DATENPLATTFORM UND VERTRAUENSPFLEGE



AGENDA

14:00 Ergebnis-Highlights des Corporate Reporting Monitor

Univ.-Prof. Dr. Christian P. Hoffmann, Akademischer Leiter, Center for Research in Financial Communication / Professor für Kommunikationsmanagement, Universität Leipzig

- 1. Ziele und Zielgruppen 3. Digitalisierung und Formate
- 2. Strategie und Erfolg 4. Nachhaltigkeitsreporting

14:15 Diskussion: Vertrauen in unsicheren Zeiten

Thomas Scheiwiller, Vorsitzender des Beirats, Center for Corporate Reporting

Univ.-Prof. Dr. Christian P. Hoffmann, Akademischer Leiter, Center for Research in Financial Communication / Professor für Kommunikationsmanagement, Universität Leipzig

- 14:20 Q&A
- 14:30 Ende



Univ.-Prof. Dr. Christian P. Hoffmann



Thomas Scheiwiller



Forschungspartner

Kooperationspartner

Studienpartner



Deloitte.















METHODIK CORPORATE REPORTING MONITOR



BEFRAGUNG CORPORATE REPORTING MONITOR

STICHPROBE/SAMPLE BEI DEN CORPORATES

Anzahl der Befragten



77 Teilnehmer



31 Teilnehmer



34 Teilnehmer



12 Teilnehmer

Abteilung (Top 4) (Mehrfachantwort)

Investor Relations
 58%

• Corporate Comm. 32%

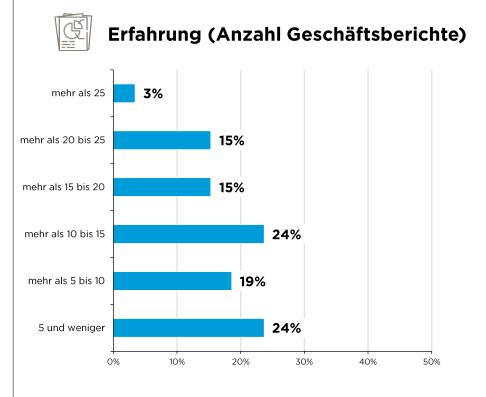
• Finance 11%

Vorstand / GL 10%

Feldzeit



14.05.-14.07.2020



Frage

Bei wie vielen Geschäftsberichten in Ihrem derzeitigen und / oder früheren Unternehmen haben Sie bereits mitgewirkt inklusive des aktuellen Geschäfts-berichts 2019 (mit dem Veröffentlichungsjahr 2020)?





BEFRAGUNG CORPORATE REPORTING MONITOR

STICHPROBE/SAMPLE BEI DEN EXPERTEN

Anzahl der Befragten



34 Teilnehmer



10 Teilnehmer



14 Teilnehmer



10 Teilnehmer

Position (Offene Frage)

- Eigentümer/Geschäftsführer 76%
- Abteilungsleiter/Senior Manager 24%

Feldzeit



14.05.-14.07.2020









zoebelicom.







→ MARTIN ET KARCZINSKI





































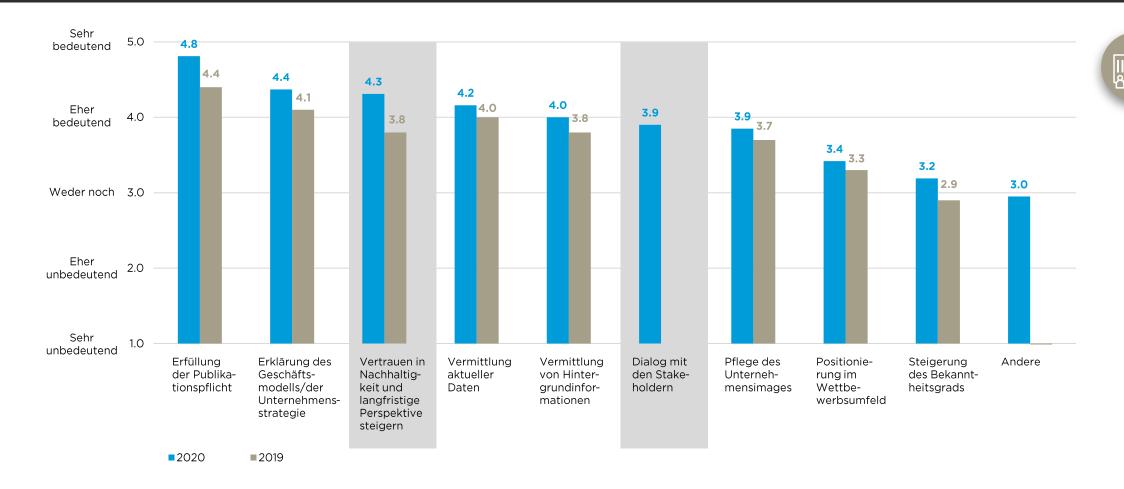


ERGEBNISSE: ZIELE UND ZIELGRUPPEN



ZIELE DER BERICHTERSTATTUNG

VERMITTLUNG NACHHALTIGER PERSPEKTIVE GEWINNT DEUTLICH AN BEDEUTUNG

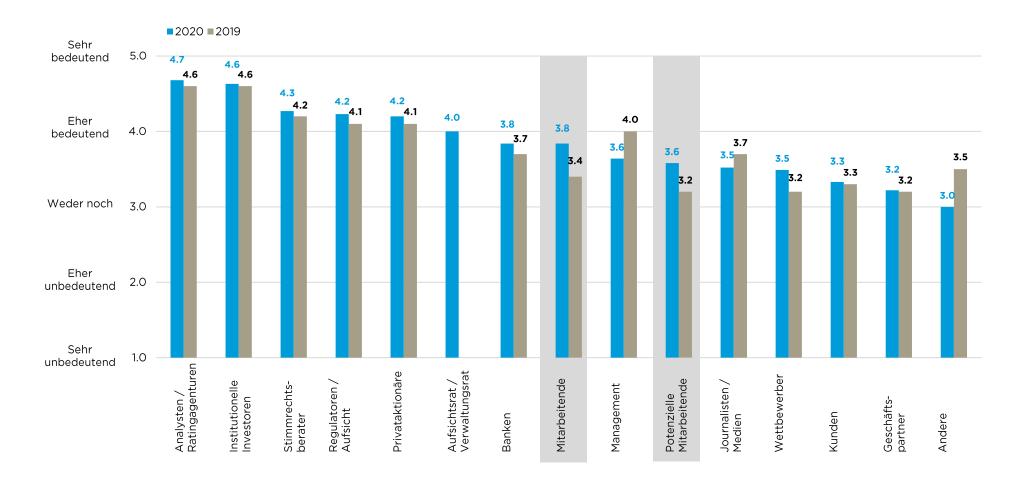




Wie bedeutend sind für Ihr Unternehmen die folgenden Ziele des Geschäftsberichts?



ZIELGRUPPEN DER BERICHTERSTATTUNG MITARBEITENDE GEWINNEN GEGENÜBER VORJAHR AN BEDEUTUNG





Frage

Wie bedeutend sind für Ihr Unternehmen die folgenden Zielgruppen des Geschäftsberichts?



ZIELGRUPPEN DER BERICHTERSTATTUNG

EXPERTEN ERWARTEN EHER BREITE STAKEHOLDER-ORIENTIERUNG ALS FOKUSSIERTEN KAPITALMARKT-REPORT

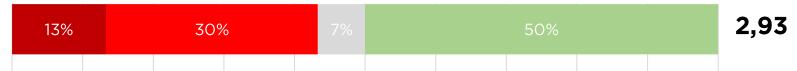
In drei Jahren wird das Hauptziel eines Geschäftsberichts vor allem die Erfüllung regulatorischen Anforderungen sein.



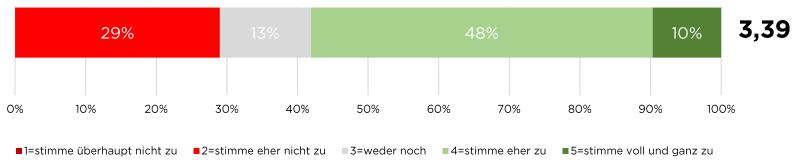




In drei Jahren wird ein guter Geschäftsbericht vor allem auf den Kapitalmarkt ausgerichtet sein.



In drei Jahren wird sich ein guter Geschäftsbericht vor allem an eine breite, interessierte Öffentlichkeit (Kunden, Mitarbeitende, NGOs, Journalisten etc.) richten.



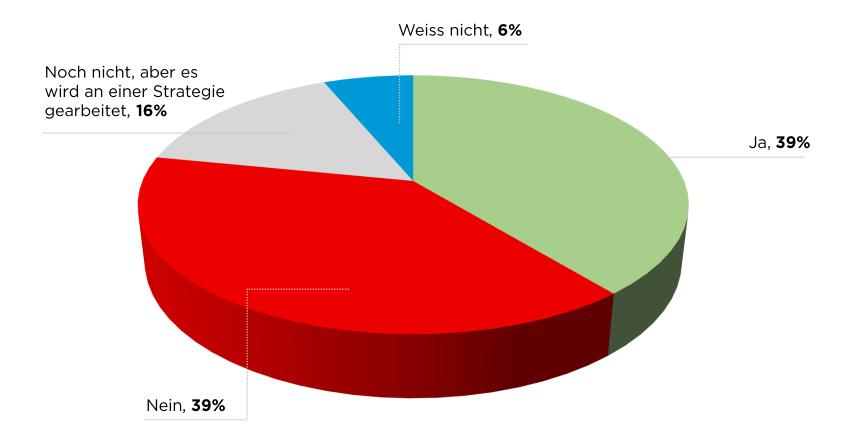


ERGEBNISSE: STRATEGIE UND ERFOLG



REPORTINGSTRATEGIE

BEDEUTUNG DER REPORTINGSTRATEGIE ERKANNT? 16% ARBEITEN AN EINER STRATEGIE





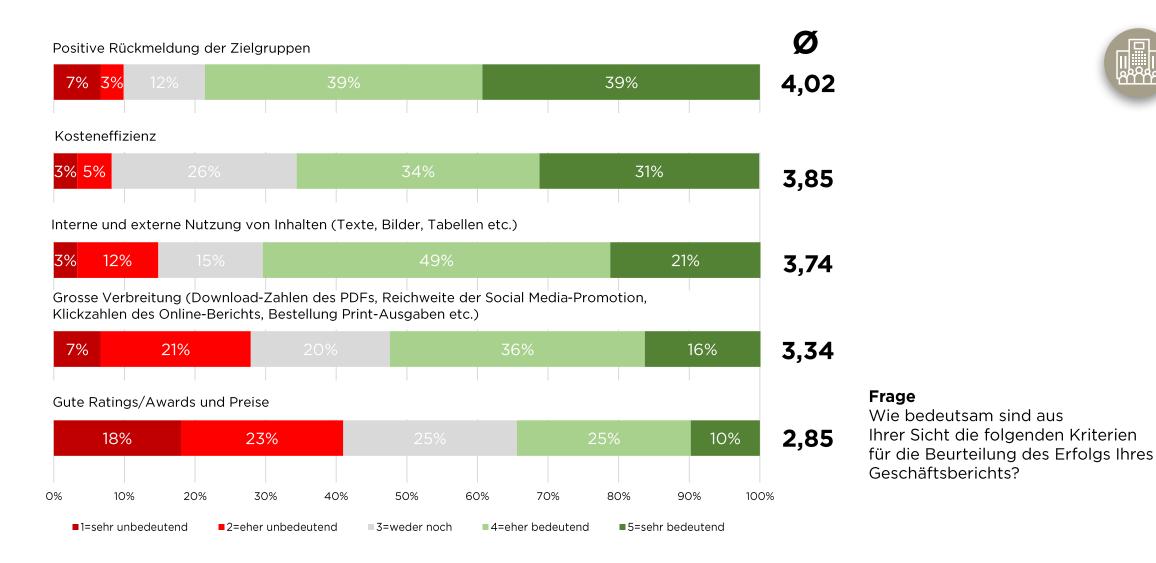
Frage

Gibt es in Ihrem Unternehmen eine formal definierte Reporting-Strategie?



EVALUATION

REPORTINGQUALITÄT WIRD VOR ALLEM OPERATIV ERFASST: EFFIZIENZ, REICHWEITE, SYNERGIEN

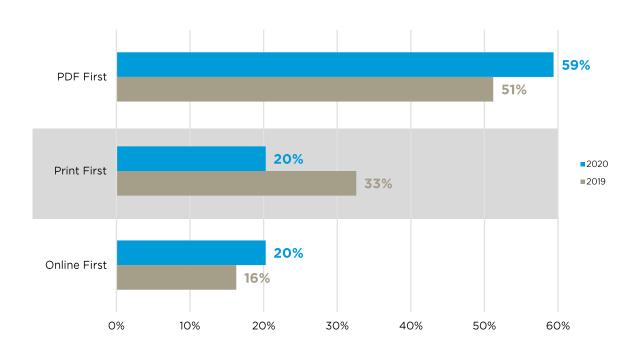




ERGEBNISSE: DIGITALISIERUNG UND FORMATE







Experteneinschätzung:

- Eine Mehrheit der Experten erwartet, dass schon in drei Jahren eine Mehrheit der Emittenten der «Online First»-Logik folgen.
- Auch mehr «Push-Reporting» wird erwartet (68% Zustimmung).

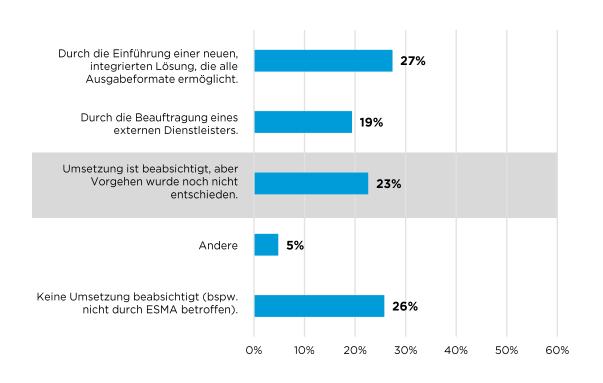
Frage

Was ist am ehesten die «Format-Logik» bei der Erstellung Ihres Geschäftsberichts?



ESMA-ANFORDERUNGEN INTEGRIERTE LÖSUNG BISHER VERBREITETER ALS BEAUFTRAGUNG EXT. DIENSTLEISTER





Frage

Wie setzen Sie die iXBRL/XHTML-Berichterstattungs-Anforderung der ESMA ab 2021 um?



BERICHTERSTATTUNG-ANFORDERUNG DER ESMA

EXPERTEN ERWARTEN KEINE "XBRL-REVOLUTION", EHER GEMÄCHLICHE ETABLIERUNG

In drei Jahren sind die XBRL-Taxonomien für die Berichterstattung von Unternehmen im internen Reporting-Prozess fest etabliert.



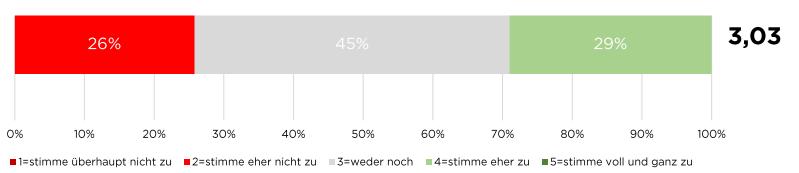




In drei Jahren haben die meisten Unternehmen die Standard-Taxonomien mit eigenen, individuellen Elementen für XBRL ergänzt.



Die Nutzung von XBRL für das Reporting wird dazu führen, dass der Geschäftsbericht schlanker wird und sich stärker auf Kapitalmarktprofis (Investoren, Analysten, Ratingagenturen etc.) fokussiert.





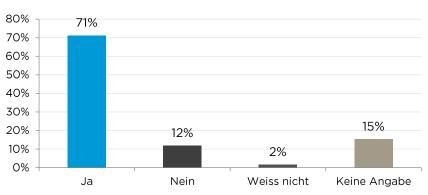
ERGEBNISSE: NACHHALTIGKEITSREPORTING



REPORTINGUMFANG UND -QUALITÄT

MATERIELLE THEMEN SIND MEIST DEFINIERT, PROGNOSEN SIND DIE AUSNAHME

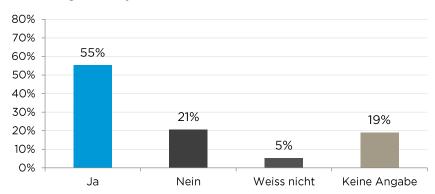
Definierte ESG-Themen



Frage

Hat Ihr Unternehmen für sich die wesentlichen ESG-Themen definiert (bspw. basierend auf einer Materialitätsanalyse)?

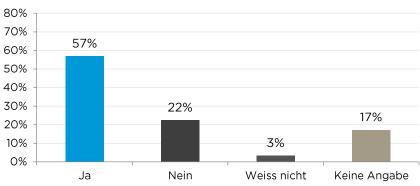
Progress Report



Frage

Wird im Nachhaltigkeitsbericht über die Fortschritte bei der Zielerreichung rapportiert?

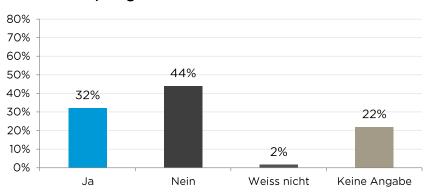
Langfristige Zielsetzungen für ESG-Themen



Frage

Gibt es für die wesentlichen ESG-Themen langfristige Zielsetzungen?

Ausblick/Prognose über ESG-Themen



Frage

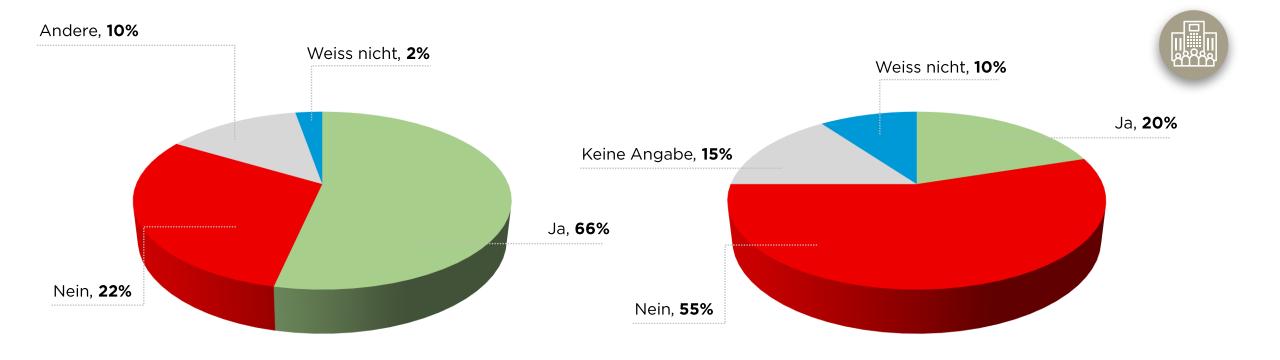
Enthält der Nachhaltigkeitsbericht für die wesentlichen ESG-Themen einen Ausblick / eine Prognose?





STRATEGISCHE VERANKERUNG

NACHHALTIGKEIT OFT TEIL DER GESCHÄFTSSTRATEGIE, NICHT ABER DER GL-VERGÜTUNG



Frage

Ist die Nachhaltigkeitsstrategie Ihres Unternehmens Teil der Geschäftsstrategie?

Frage

Ist die ESG-Performance Bestandteil der Vergütung des Vorstands/der Geschäftsleitung?





Center for Corporate Reporting (CCR)

Dr. Thomas Scheiwiller

Das CCR ist das unabhängige
Kompetenzzentrum für Corporate
Reporting in Deutschland,
Österreich und der Schweiz und die
zentrale Anlaufstelle für alle
wichtigen Akteure der
Unternehmensberichterstattung. Zu
den Aktivitäten der CCR gehören
das jährliche Symposium,
themenspezifische Veranstaltungen, die Fachzeitschrift
«The Reporting Times», die
Geschäftsberichtsbibliothek und
exklusive Dienstleistungen für
Firmenmitglieder.

corporate-reporting.com

Center for Research in Financial Communication (CRiFC)

Univ.-Prof. Dr. Christian P. Hoffmann Lea Knabben, M.A.

Das Center for Research in
Financial Communication wurde
2016 an der Universität Leipzig
gegründet und ist eng verzahnt mit
den bestehenden Schwerpunkten in
Forschung und Lehre. Neben
Forschungs- und Lehrprojekten im
Themengebiet Finanzkommunikation und Investor Relations sollen
diverse Veranstaltungen den engen
fachlichen Austausch zwischen
Forschung und Praxis
gewährleisten.

financial communication.org

FH St. Pölten

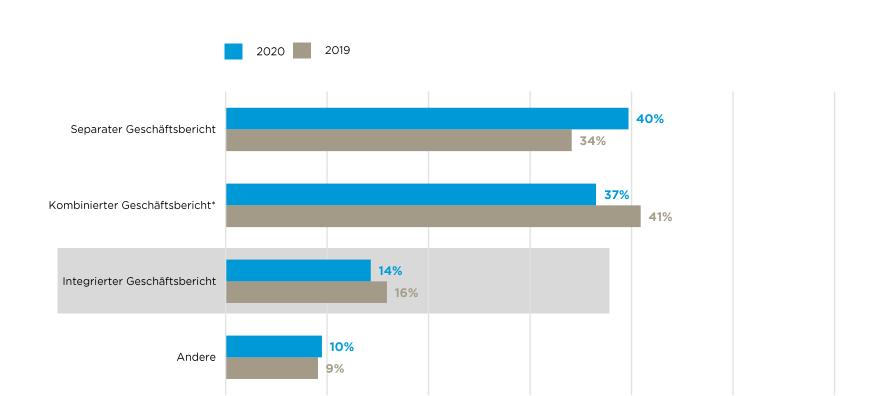
FH-Prof. Mag. Monika Kovarova-Simecek

Die FH St. Pölten trägt mit dem Studiengang Wirtschafts- und Finanzkommunikation (MA), der Forschungsgruppe Financial Communications und dem jährlichen Symposium zur Weiterentwicklung des Themenfeldes bei und fördert den Wissenstransfer zwischen Lehre, Forschung und Praxis insbesondere im Bereich der digitalen Finanzkommunikation.

financialcommunications.fhstp.ac.at

BERICHTSARTEN

KLEINER ANTEIL INTEGRIERTER BERICHTE, MEIST WERDEN SEPARATE BERICHTE VERÖFFENTLICHT



FrageWelche Art Bericht veröffentlicht Ihr Unternehmen im Jahr 2020?

20%

30%

10%



Experteneinschätzung:

 Knappe Mehrheit der Experten (55%) erwartet, dass "die meisten" Unternehmen künftig einen integrierten Bericht veröffentlichen.

Veröffentlichungszeitpunkt:

Bei 48% der befragten
 Unternehmen wird der
 Nachhaltigkeitsreport nach dem
 Geschäftsbericht veröffentlicht.



0%

50%

60%

40%

^{*} Bei einem «kombinierten Geschäftsbericht» befinden sich alle Berichtsteile in einem Dokument, sie sind aber nicht wie bei einem «integrierten Bericht» inhaltlich verschränkt.